

Schwingsport: 97. Schwyzer Kant. Schwingfest, Muotathal

Vier Rottaler holen sich den Kranz

Beim dritten Kranzfest in der Innerschweiz, dem Schwyzer Kantonalen Schwingfest in Muotathal, holten sich mit Sven Schurtenberger, Stefan Stöckli, Roger Bürlü und Roman Wandeler gleich vier Rottaler den Kranz. Im Schlussgang standen sich die beiden Schwyzer Eidgenossen Mike Müllestein und Reto Nötzli gegenüber. Müllestein konnte in der letzten Minute zum siegbringenden Wurf ansetzen und den verdienten Kranzestsieg feiern.

Daniel Widmer

Vor 3300 Zuschauerinnen und Zuschauer traten in Muotathal 242 Schwinger bei herrlichem Wetter zum Wettkampf an. Zu den Topfavoriten auf den Festsieg konnte man sicherlich die acht angetretenen Eidgenossen zählen. Gefordert wurden die Innerschweizer Aushängeschilder um Joel Wicki allen voran vom starken Berner Gasteidgenossen Matthias Aeschbacher. Dieser zeigte dann auch beim Anschwingen seine Stärke und bodigte den letztjährigen Festsieger des Innerschweizer Schwing- und Älplerfestes, Joel Ambühl, souverän. Nach dem Sieg im zweiten Gang gegen den verteidigungsstarken Rottaler Roger Bürlü wurde Aeschbacher vom Entlebucher Remo Vogel mit einem Gestellten entscheidend zurückgebunden. Drei Siege am Nachmittag brachten ihm den starken dritten Schlussrang mit 58.00 Punkten ein. Joel Wicki seinerseits startete ebenfalls mit zwei Siegen in den Wettkampf. Im dritten Gang kam es dann zur grossen Sensation im Duell gegen den Underdog Christoph Waser. Völlig überraschend wurde Wicki ausgekontert und musste eine bittere Niederlage einstecken. Auch ihm gelang dann die Rehabilitation am Nachmittag und landete schlussendlich

wie Aeschbacher auf dem dritten Rang. Die Gunst der Stunde nutzten die beiden Schwyzer Routiniers Mike Müllestein und Reto Nötzli. Nach bisher bescheidenen Leistungen in dieser Saison vermochten sich die beiden Standschwinger beim heimischen Kantonalfest markant zu steigern und zogen mit jeweils einem Gestellten im Anschwingen und anschliessenden vier Siegen verdient in den Schlussgang ein. Nach beidseitigen Siegchancen setzte Müllestein in der letzten Minute alles auf eine Karte und durchbrach die Abwehr seines Kontrahenten. Für Müllestein war es der zweite Festsieg an einem Schwyzer Kantonalen Schwingfest.

Schurtenberger auf dem Ehrenplatz

Eine absolute Topklassierung erreichte Sven Schurtenberger, welcher gleich hinter dem Festsieger mit 58.50 Punkten auf dem zweiten Schlussrang rangierte. Im ersten Gang fand Sven gegen den Berner Defensivkünstler Gustav Steffen kein Rezept und konnte seine körperlichen Vorteile nicht ausspielen. Nach einem faden Gang resultierte ein Gestellter zum Auftakt. Im zweiten und dritten Gang fuhr Sven dann zwei souveräne Siege mit der Maximalnote gegen Reto Waser und Joel Kessler ein. Auch nach der Mittagspause behielt er gegen die beiden unbequemen Teilverbandskranzer, Ueli Rohrer und Marco Ulrich, jeweils die Oberhand und verpasste die erhoffte Schlussgangqualifikation um lediglich einen Viertelpunkt. Den Spitzenplatz realisierte der Rottaler Eidgenosse letztlich mit einem Plattwurf im Kampf gegen Jonas Burch.

Zweiter Saisonkranz für Stefan Stöckli

Nach dem Kranzgewinn beim Thurgauer Kant. Schwingfest schaffte es der



Die Rottaler-Kranzgewinner: (von links) Stefan Stöckli, Roger Bürlü, Roman Wandeler und Sven Schurtenberger. Foto André Haas

zweite Rottaler Eidgenosse, Stefan Stöckli, erneut in die Kranzränge. Im ersten Gang teilte der Wyberhaken-Spezialist die Punkte gegen den späteren Schlussgangteilnehmer Reto Nötzli. Im zweiten Gang musste Stefan dann eine überraschende Niederlage gegen Alex Huber einstecken. Nachdem all seine Angriffsversuche an der Abwehr seines Gegners verpufften, wurde sein Risiko kurz vor Schluss nicht belohnt. Nach dem ersten Sieg im dritten Gang gegen Thomas Schuler blieben für ihn die Kranzchancen vor der Mittagspause intakt, jedoch war eine klare Leistungssteigerung in der zweiten Wettkampfhälfte zwingend. Am Nachmittag wurde Stefan seiner Favoritenrolle in den Duellen gegen Christian Ming, Beat Suter und Ueli Wiget gerecht und feierte drei kalkulierte Siege, welche ihm in der Endabrechnung den sechsten Schlussrang mit 57.00 Punkten einbrachten.

Solider Auftritt von Roger Bürlü

Mit einem Sieg gegen den Teilverbandskranzer Raphael Arnold startete Roger Bürlü verheissungsvoll in den

Wettkampf. Nach der Niederlage im zweiten Gang gegen den Berner Eidgenossen Matthias Aeschbacher fand Roger gegen Thomas Albert wieder zum Sieg zurück. Die Ausgangslage vor dem vierten Gang schien für ihn sehr gut, zumal ihm im vierten Gang mit Florian Grab ein nominell schwächerer Gegner zugeteilt wurde. Der siegbringende Wurf glückte Roger in diesem Gang leider nicht, was zur Folge hatte, dass er sich im Kranzausstich keine Blösse mehr leisten konnte. Dank zwei Siegen mit Nachdrücken am Boden gegen Daniel Schuler und Alex Auf der Maur stellte er den Kranzgewinn mit dem achten Rang und 56.50 Punkten sicher.

Roman Wandeler doppelt nach

Ganz erfreulich war wiederum der Auftritt des aufstrebenden Rottalers Roman Wandeler. Der bald 20-jährige Buttisholzer Modellathlet reüssierte nach seinem ersten Kranzgewinn vor Wochenfrist am Ob- und Nidwaldner Kant. Schwingfest auch in Muotathal. Mit viel Selbstvertrauen stieg er gegen Roger Baumann im

Anschwingen in den Ring. Geschickt überwand er die Abwehr seines Gegners und empfahl sich so für höhere Aufgaben beim Einteilungskampfericht. Gegen den Berner Teilverbandskranzer Philipp Gehrig war dann die Hürde wesentlich höher. Die starke Verteidigung dieses Gegners vermochte Roman dann nicht zu durchbrechen und musste einen Gestellten hinnehmen. Vor und gleich nach der Mittagspause liess sich dann der Rottaler Hoffnungsträger zwei Siege gegen Michael Ulrich und Silvan Appert gutschreiben. Nun boten sich Roman im Kranzausstich gleich zweimal die Chance zur Kranzsicherung. Bereits die erste Chance nutzte er mit einem herrlichen Plattwurf gegen den Teilverbandskranzer Pirmin Suter. Nach dieser starken Leistung erhielt er die Möglichkeit im sechsten Gang gegen den Berner Ausnahmekönner Matthias Aeschbacher um eine absolute Topklassierung zu schwingen, musste dort dann aber auf dessen starken Innerhaken kapitulieren. Mit 56.50 Punkten rangierte Roman schlussendlich hochverdient im kranzberechtigten achten Schlussrang.

Schiessen: Sauschiessen des SV Ruswils

Traditionsanlass mit neuem Sieger

Das 21. Plauschturnier (Sauschiessen) ist Geschichte. Nach zwei Jahren Pandemie konnte das beliebte Sauschiessen wieder durchgeführt werden. Im Gruppenstich und im Saustich konnte nicht ganz an das Jubiläumsturnier 2019 angeknüpft werden. Aber mit 51 Gruppen und 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Saustich, hat doch wieder eine stattliche Zahl den Weg ins Schützenhaus gefunden.

Hans Dula

Am Freitag, 8. April, Freitag, 29. April und Samstag, 30. April, hat der Schützenverein Ruswil zum traditionellen Plauschturnier im Schützenhaus eingeladen. 209 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen die Herausforderung an und kämpften für Rang und Punkte. Am Freitag, 13. Mai, war das Absenden im Restaurant Zytlos angesagt. 90 Personen haben diesen Anlass besucht und wollten die Bratwürste probieren, die am Morgen in der Landi Metzger produziert und verpackt worden sind. Im Namen der Ruswilschützen durfte sich der Schreibende allen Beteiligten für die gute Disziplin und den Kolleginnen und Kollegen vom SV Ruswil die geholfen haben, sei es im Büro in der Schützenstube, beim Betreuen der Schiessenden und zuletzt beim Einpacken der Preise, ein Kompliment aussprechen.

Gute Beteiligung wurde belohnt

Bei der Gaben-Verteilung durfte die Fami-



Die Sieger Plauschturnier im Gruppenstich/Saustich: (von links) Erwin Brun, Franz Krummenacher, Bettina Bereuter, Franz Müller, Walter Schmidli. Foto zvg

lie Heini vom Berghof ein paar zusätzliche Bratwürste nach Hause nehmen. Sie hatten sechs Gruppen gemeldet, Mathias drei Gruppen, Beat zwei und Pia eine Gruppe. Ein paar zusätzliche Bratwürste durften Iwana Bühler und Helen Erni für fünf gemeldete Gruppen in Empfang nehmen. Mit je drei Gruppen waren noch Franz Reichmuth mit dem Ski Klub Sigglen, die Firma Vogel Design AG, die Rosswöschwyber und die Gruppen vom Homberg. Der jüngste Lyo Kronauer mit Jahrgang 2008 und der älteste Eduard Feuz mit Jahrgang 1937 wurden zusätzlich belohnt. Auch alle die im Gruppenstich das Maximum geschossen haben wurden zusätzlich belohnt. Es sind dies Kaja Wampfeler, Beat Heini, Sepp Hafner, Jonas Meyer, Ueli Heer, Franz Krumme-

nacher, Robin Felber, Helen Erni und Franz Reichmuth. Im Anschluss wurden die Gaben im Saustich verteilt. Die Anwesenden waren gespannt zu welchem Rang ihr geschossenes Resultat wohl gereicht hat. Das Sauschwänzli ging am 21. Sauschiessen an Lukas Schumacher mit 32 Punkten. Im dritten Rang mit 78 Punkten durfte Beat Heini das Nierstück in Empfang nehmen. Im zweiten Rang bekam Robin Felber mit 79 Punkten den Unterspelt und im ersten Rang mit dem Punktemaximum bekam Bettina Bereuter den Hammen. Nun war es an der Zeit die Bratwürste, die in der Küche des AWZ von Franz Bucheli, bestens zubereitet wurden, zu probieren. Nach dem Nachtessen und der Verlosung der schönen Schweinegesichter und den restlichen 100 Preisen,

war der Höhepunkt des Abends angesagt. Jede der 51 Gruppen durfte ihrem Rang entsprechend, mehr oder weniger, Bratwürste nach Hause nehmen. Im dritten Rang mit 109 Punkten die Gruppe Dachblitz Päätzger, in der Gruppe waren Mike Nützi, Cornel Erni, Sepp Steiner und Benedikt Erni. Im zweiten Rang mit 111 Punkten war die Gruppe Wachteley 3 mit Kaja Wampfeler, Walter Loosli, Simon Loosli und Katia Felder. Die neuen Sieger 2022 sind die Gruppe STV Männerriege 1. Sie haben 115 Punkte geschossen und für dieses Resultat waren die vier Männerriegler Franz Krummenacher, Walter Schmidli, Erwin Brun und Franz Müller verantwortlich. Mit Diskussionen über gewonnene und verlorene Punkte gehört das 21. Plauschturnier der Vergangenheit an.

Auszug Rangliste Saustich

80 Punkte: Bettina Bereuter; 79 Punkte: Robin Felber; 78 Punkte: Beat Heini, Beat Bucher, Pascal Rethenmund; 77 Punkte: Hans Lampart; 76 Punkte: Adrian Zemp, Armin Meyer, Walter Schmidli, Hans Dula; 75 Punkte: Franz Reichmuth, Helen Erni, Franz Bucher; 74 Punkte: Daniel Betschart, Jonas Meyer, Rene Suter, Armin Latscha, Cornel Erni, Hans Bisang; 73 Punkte: Simon Loosli, Sepp Hafner, Iwana Bühler, Martin Habermacher; 72 Punkte: Bruno Brühlmann, Daniel Utz, Eduard Feuz, Edy Keller; 71 Punkte: Thomas Küng, Sepp Steiner, Daniel Bisang, Markus Arnold, Roger Portmann, Martin Berner, Pascal Emmenegger, Esther Gass-

mann-Birrer, Walter Loosli; 70 Punkte: Cornelia Reichmuth, Daniel Reichmuth, Marco Hafner.

Auszug Gruppenrangliste

115 Punkte: STV Männerriege 1; 111 Punkte: Die Wachteley 3; 109 Punkte: Dachblitz Päätzger; 108 Punkte: sägi ned, Die Wachteley 1; 107 Punkte: Jodlerschütze, s Vogus Telle; 106 Punkte: Etzernerle, Chopfsvorah, s Vogus Chochiknaller, Musigwälle 531; 105 Punkte: Waaaaaaas?; 104 Punkte: Wagenheber, LUPi Schützen; 103 Punkte: Ortsmusik Rüediswil Kilbischützen; 102 Punkte: Team uuiui; 101 Punkte: Hombärgprinze, Hombärgprinze Elite; 100 Punkte: Musigwälle 532.

Sport Splitter

Aufstieg perfekt

Ruswil/Wolhusen. Die 3. Liga Handballerinnen der SG Ruswil Wolhusen stehen bereits als Aufsteiger in die 2. Liga fest. Nach dem siegreichen 21:18-Auftakt gegen Witikon im ersten Aufstiegsspiel, besiegte am Wochenende auch Goldach-Rorschach 2 den gleichen Gegner. Da zwei Teams aus dem Trio aufsteigen, kann die SG nicht mehr von Rang zwei verdrängt werden. Am Samstag, 21. Mai, kommt es in Ruswil zum Spiel gegen Goldach-Rorschach 2. Die Partie beginnt um 18 Uhr in der Wolfsmatt. MW